

glauben.

gemeinsam.

leben.



Freie evangelische Gemeinde Jülich

# Gemeindebrief

*„Wenn ihr in ein Haus  
kommt, so sagt als  
erstes: Friede diesem  
Haus!“ (Lukas 10,5)  
Monatslosung März*



© ruemue / pixelio.de

Februar / März  
2017

*„Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!“ (Lukas 10,5)*

Wenn Du ein fremdes Haus betrittst - sei es für einen Besuch, einen Geschäftstermin oder einen Amtsgang - was ist das erste, das Du tust?

Jesus schickte 72 Botschafter los. 72 Menschen, die mit ihm gelebt hatten. Erlebt hatten, wie er Gottes Liebe und Frieden ins Leben von Menschen brachte, denen er begegnete. Er schickte 72 Botschafter los, um seine Botschaft weiter zu geben: „Gott will Deinem Leben Frieden schenken!“

Und er hatte konkrete Vorstellungen, wie das geschehen sollte. Nicht mit der Tür ins Haus fallen. Nicht die Menschen, die da leben, verurteilen, weil sie nicht so leben, denken, glauben wie ich. Niemanden überfallen mit allen Ansprüchen, die Gott meiner Ansicht nach an sie hat. Sondern er beauftragte seine Botschafter: bringt Gottes Frieden in jedes Haus, das ihr betretet.

Jesus beauftragt heute uns, Dich und mich. Jeden Menschen, der ihm sein Leben anvertraut mit demselben Auftrag: Gottes Frieden ins jedes Haus zu bringen, in das wir gehen. Gott vertraut es Dir an, seinen Frieden heute jemandem ins Haus zu bringen. Was für eine Wertschätzung. Was für ein belebender Auftrag.

Wie Du das machst?

Mit einem Gebet - ganz still: „Herr, Dein Frieden soll dieses Haus und seine Bewohner erfüllen.“

Mit einem Gruß - ganz alltäglich: „Shalom!“ oder „Friede mit Dir!“

Mit einem Gespräch - ganz persönlich: „Gott möchte Dir seinen Frieden schenken. Einen Frieden, der mein Leben füllt und so gut tut.“

Und dann sei gespannt, wie Gott sich hinter Dein Gebet, Deinen Gruß, Deine Worte stellt.

Lasst uns heute Gottes Friedensbotschafter sein.

*Euer Pastor Simon Diercks*

## Aktuelles aus der Gemeindeleitung

Endspurt!

Nach einem guten ersten Gottesdienst im neuen Gemeindezentrum Margaretenstrasse zu Weihnachten können wir uns schon viel besser vorstellen, wie sich unsere neuen Räumlichkeiten "anfühlen". Schon jetzt sieht es ganz toll aus. Vielen Dank an alle Helfer und unseren Herrn! Nun geht es darum, soviel wie möglich bis zur geplanten Eröffnung am 31.März-2.April fertigzustellen - packen wir's an! Bis zum geplanten Umzug sind das nur noch 8 Wochen.

Hilfe - Ungefähr genau so viel (wenig) Zeit bleibt uns bis zur Verabschiedung von Simon am 19. März! Konkret sind das nur noch 3 gemeinsame Leitungskreistreffen. Ob wir da alles Wichtige noch erledigt bekommen?? Die Gemeindeleitung koordiniert auch den Abschieds-Sonntagnachmittag für Familie Diercks.

Dazu kommen die Besprechungen und Planungen zur Wiederbesetzung der Pastorenstelle, die doch recht viel Zeit beanspruchen. Außerdem gibt es "nebenher" noch die vielen kleineren Arbeiten, die auch erledigt werden müssen. Wenn da nicht immer wieder Krankheiten und andere Termine "dazwischenhauen" würden ...

Viel zu arbeiten, heißt auch: viel zu beten (frei nach Luther).

Wie geht es Dir mit den vielen Anforderungen? Weißt auch Du manchmal nicht, wo Dir der Kopf steht? Petrus schreibt an die Gemeinde und die Ältesten: Legt alle eure Sorgen bei ihm ab, denn ER sorgt für euch. (1.Petr.5,7)

Vormerken: Die nächste Gemeindeversammlung ist für Sonntag, 19. Feb. 2017 geplant.

*Eure Gemeindeleitung (Jutta Böttcher, Simon Diercks, Christoph Geisse, Ruth Goerke, Johannes Postma)*

## Neues vom Bau

Hallo Ihr Lieben,

wir sind im Endspurt! Ist das nicht ein tolles Gefühl?

Mir ist dazu das Bild der deutschen Marathonläuferinnen Lisa und Anna Hahner eingefallen. Sie sind Zwillinge und liefen bei den olympischen Spielen im letzten Sommer strahlend, Hand in Hand über die Ziellinie.

So fühle ich mich momentan aber eigentlich nicht. Mich erschlägt eher der Berg an Arbeit, der noch vor uns liegt, bevor wirklich alles fertig ist. Die letzten Entscheidungen, wie der Kauf der Türen, Bestellung des Mobiliars, Wahl der Farben, machen mir Angst, weil wir keine Fehlentscheidungen treffen wollen. Ich merke, dass meine Kraft langsam am Ende ist.

Aber wisst Ihr was? Das ist richtig so! Das gehört zu einem Endspurt dazu!

Die Hahner-Zwillinge wurden für Ihren lächelnden Ziellauf hart kritisiert. Sie hätten nicht alles gegeben. Ich habe das gute Gefühl, dass das bei uns nicht so ist :)

Und ich habe das noch bessere Gefühl, dass es auch gar nicht auf meine Kraft ankommt, sondern auf meine Bereitschaft, einfach zu laufen. Die Kraft schenkt Gott dann Tag für Tag. Nicht auf Vorrat, aber so, dass es reicht.

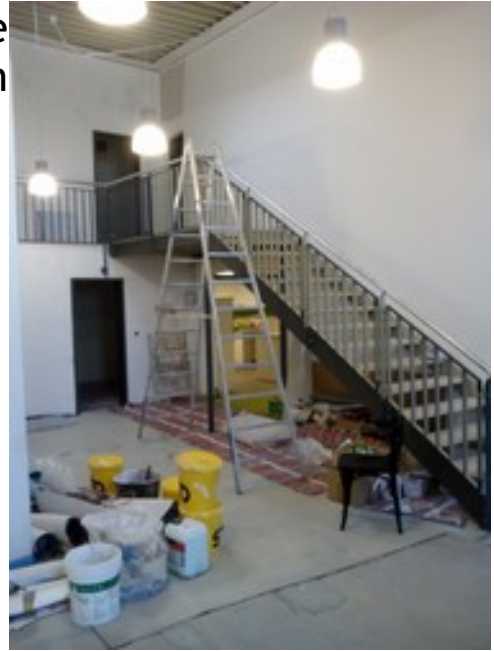
Wird denn die Zeit reichen bis zur Eröffnung am 2. April?

Vielleicht nicht mit allem! Aber das macht nichts!

Erst mal finde ich es super, dass wir dann umgezogen sind und unser Gemeindeleben in der Margaretenstrasse 2 startet. Das ist für mich genug Grund zum feiern. Und zwar so richtig!

Ob wir innen mit allem fertig werden hängt natürlich davon ab, wie viele samstags zur Baustelle kommen können. Aber es hängt auch ab von Lieferfristen und vom Wetter. Z.B. brauchen wir höhere Temperaturen, um den Aussenputz machen zu lassen.

Ohne Putz keine Fluchttreppe und ohne Treppe keine Nutzung der oberen Räume. Spannend!



Wie gut, dass eine gute Feier nicht von perfekten Äußerlichkeiten abhängt, sondern von Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Und das sind Gaben Gottes, die er gerne schenkt.

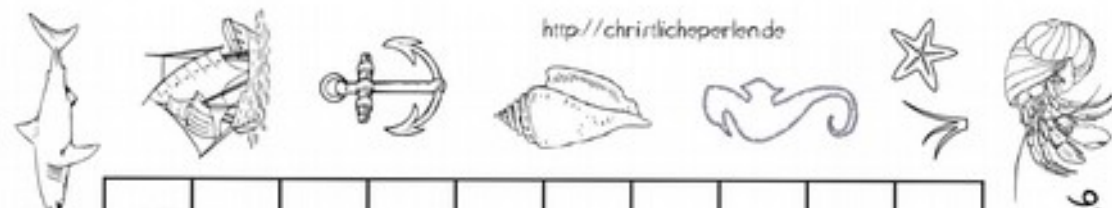
Was sein muss, ist unser Umzug Mitte März und die Übergabe unserer Räume in der Wiesenstrasse 4 bis Ende April

Also lasst uns Gott um Kraft bitten und laufen. Auf dem Foto seht Ihr, dass wir schon weit gekommen sind. Die Ziellinie ist also in Sicht!

Bis dann auf der Baustelle,  
Carmen

# Kinderseite


Liebe Kinder,  
das 2. Halbjahr hat begonnen. Hier habt Ihr einen Stundenplan  
zum ausmalen und ausfüllen.



<http://christlicheperle.de>

## Stundenplan

ZEIT	SONNTAG	DINNSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG



Seid um nichts besorgt, sondern in allem laßet durch Gebet und Flehen mit Dankragung eure Anliegen vor Gott kund werden. Philipper 4,6

Und für die kleinen ein Ausmalbild...

Quelle: <http://christlicheperlen.de>



Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte und für sie betete. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Doch Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich. Dann legte er ihnen die Hände auf und zog weiter.

*Matthäus 19, 13-15*

## Die Seegers auf Gran Canaria - Freundesbrief Winter 2017

**Liebe Freunde,**

Winterliche Zeiten in Deutschland: Schneemassen, Unfälle, Stürme - absolutes Wetterchaos. Alles geht drunter und drüber und der Alltag funktioniert nicht wie gewöhnlich. Wir können nicht alles kontrollieren, sondern müssen nehmen was kommt. Dabei sind wir aber nicht vollständig passiv, sondern können Schnee schippen, einen warmen Kakao vor dem Kamin trinken oder uns mehr Zeit für die Familie nehmen.

Bei uns auf Gran Canaria ist das nicht anders... wobei unser Sturm kein Sturm des Wetters ist. Aber trotzdem ist soviel in Bewegung, das wir nicht von "unserem Alltag" reden können. Jede Woche ist eine neue Woche. Die Zeit fliegt davon und manchmal fragen wir uns, wie wir da noch hinterher kommen sollen. Ständig kommt etwas neues auf uns zu, das wir nehmen müssen, wie es kommt und doch haben wir die Möglichkeit mit zu gestalten. Gottes Wirken auf Gran Canaria liegt im Grunde nicht in unserer Hand. Er wirkt, er erreicht Menschen, er verändert Herzen - wir stehen staunend davor und sagen: "WOW! Danke Gott, dass wir daran teilhaben dürfen."

Seit unserem letzten Freundesbrief sind wieder drei Monate vergangen. Damals haben wir erzählt, dass wir gut gelandet sind und mitten im spanisch lernen stecken. Heute, drei Monate später ist soviel passiert, dass das gar nicht alles in diese E-Mail passt: Wir haben die Sprachschulzeit beendet, wir haben eine Wohnung gefunden und sind umgezogen, unsere Sachen aus Deutschland sind erfolgreich angekommen und wir sind in unseren Dienst als Pastoren gestartet.

Gottes Timing durften wir hautnah miterleben. 6 Wochen haben wir eine Wohnung gesucht, aber konnten nicht eine einzige besichtigen, da sie entweder zu klein oder zu teuer waren. Nur über die Idee eines Freundes haben wir die Wohnung gefunden, die wir heute haben. 1 Woche bevor unser Umzug vor der Tür stand! Schließlich haben wir 8 Wochen gekämpft unsere Sachen aus dem Zoll zu bekommen, ohne Zoll zahlen zu müssen. Genau 3 Tage nach Einzug kamen die Sachen vor unsere Haustür. Das Timing war so perfekt, dass wir die Sachen nicht irgendwo zwischenlagern mussten: Einfach genial!



Die Anfangszeit als Pastoren war die Weihnachtszeit, also viele Sonderveranstaltungen. Unser Leben als Gemeinde gleicht einer Familie: Wir feiern gemeinsam Weihnachten und Silvester, wir beschenken uns und wir teilen unsere Freuden und unsere Sorgen. Unser "Alltag" war geprägt von vielen Menschen die wir ganz neu oder besser kennen lernen durften. Außerdem nahmen wir an Sitzungen, Arbeitskreisen und Hauskreisen teil. Schön zu sehen, dass es schon viel gibt. Wir fangen nicht bei null an, sondern es gibt eine Gemeinde mit guten Strukturen. Jetzt gilt es, dass wir die Leute immer besser kennenlernen, sodass wir das Vertrauen der Leute gewinnen. Ein weiterer großer Bereich ist die Jugend. In zwei Gemeinden (Vecindario und Maspalomas) haben wir insgesamt 30-40 Jugendliche und noch mehr Kontakte. Unsere Aufgabe ist es nun alle Aktivitäten systematisch zu strukturieren und Leiterteams zu befähigen, ihre Aktivitäten selbstständig und verantwortungsvoll durchzuführen. Und das ist genauso herausfordernd wie es klingt!

Blicken wir auf die Zeit, die hinter uns liegt zurück, dann fällt uns folgendes Bibelwort ein: "Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, dann wird euch alles andere zufallen!" Das haben wir erlebt. Unsere Berufung und unser Auftrag steht im Mittelpunkt und Gott kümmert sich um die Rahmenbedingungen, wie das Auto, die Wohnung, die Anmeldung und unsere Sachen.

Gleichzeitig wollen wir nach vorne blicken: Morgen fliegen wir nach Deutschland. Die Dienstanfängerklausur der Pastoren des BFeG wartet auf uns. Dann sind wir einen Woche in der Nähe von Barcelona, um den spanischen freievang. Gemeindebund (FIEIDE) kennenzulernen. Die anschließenden vier Wochen sind wir in Gemeinden in Deutschland unterwegs, um unsere Partnergemeinden auf dem laufenden zu halten und euch die Möglichkeit zu geben, ein wenig mehr von Gran Canaria mitzubekommen. Schließlich beenden wir diese reisende Zeit mit der Pastorentagung des spanischen Gemeindebundes in der Nähe von Madrid, sodass wir dann Anfang März wieder in Gran Canaria voll durchstarten!

***Vielen Dank!***

*Viele liebe Grüße,  
Nathalie und Dominik*

## KIGO-Weihnachtsfeier 2016

Am 17.12.2016 feierten die Kigo-Kids zusammen mit den Mitarbeitern die KIGO-Weihnachtsfeier. Nach einer ausgiebigen Schnitzeljagd führten die Kinder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Jülich ihr einstudiertes Krippenspiel auf:



Es wurde das aktuelle Programm unterbrochen für eine Live-Schalte nach Bethlehem, wo ein Reporter das verzweifelte Paar Maria und Josef bei der Suche nach einer Unterkunft begleitete. Am Ende durften sie in einem Stall unterkommen, wo dann der kleine Jesus von Hirten und Weisen begrüßt wurde. Nachdem die Kinder eins ihrer Lieblingslieder, „Morgenstern“, gesungen hatten, wurde das Buffet eröffnet und alle Kinder, Freunde und Gäste konnten es sich schmecken lassen. Es wurde gegessen, gespielt und geredet.



Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

*Matthäus 18, 20*

## Eindrücke von unserem Weihnachtsgottesdienst



*Abbildung I: Simon predigt zu "Jesus kommt! Gott wird Mensch."*



*Abbildung II: Der Saal war rappellvoll!  
Brauchen wir grössere Räumlichkeiten?*



*Abbildung III: Zum Abschluss "Stille Nacht" in vier Sprachen gesungen.*



*Abbildung IV: "...wie gemütlich und schön es schon bereits jetzt aussieht"*



*Abbildung V: "Auf Wiedersehen!"*

## Gemeinsam Weihnachten feiern - Rückblick

Das war eine super Feier! Nach dem Gottesdienst in der Margaretenstraße haben viele Helfer die Stühle in die Hänger gepackt und in die Wiesenstraße gebracht. Dort hat Gabriele Cotrozzi schon fleißig die Tische im Saal aufgebaut und schön dekoriert, auch mit Süßigkeiten. Denn Gabi hatte im Vorfeld alles organisiert und durchgeführt. Nachdem das Buffet mit länglichen Tischen im Foyer schön aufgebaut war, konnte die Feier um 18 Uhr endlich dann beginnen!

Die Feier wurde mit einem Gebet eröffnet. Nachdem sich alle satt gegessen hatten, haben Esther und ich mit den Teilnehmern Weihnachtslieder, begleitet von der Gitarre, gesungen. Es war eine schöne weihnachtlich romantische Stimmung im Saal gewesen, die jeder, der da war, gerne genossen hat. Gegen 20 Uhr wurde die Feier locker beendet. Und Gabi hatte liebevoll etwas für jeden vorbereitet und mit auf dem Weg dann mitgegeben.

Danken möchte ich Gabi Cotrozzi und allen Helfern, die alles so wunderbar aufgebaut und durchgeführt haben. Und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Weihnachtsfeier, dann aber in unseren neuen Räumlichkeiten.

*Christof Sandkuhl*

## Ökumene in Jülich

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen, den wir seit 2013 in Jülich in der Zeit vom 18. - 25. Januar begehen, ist noch am Laufen, während ich diesen Text schreibe.

Dieses Jahr ist die Ortsgemeinde in Koslar, St. Adelgundis, zum ersten Mal dabei. Auch der Veranstaltungsort für den internationalen Abend ist diesmal neu: in der Schlosskapelle. Und das ist, was ich mir für die Ökumene in Jülich wünsche: offen zu bleiben für Menschen und Orte, neue Weggefährten finden, neue Wege und Formen ausprobieren. Denn in der Ökumene kann man viel lernen - voneinander und miteinander.

Beim Ökumenischen Gottesdienst am 22.1. in der Christuskirche hat unser frei-evangelischer Pastor Simon Diercks in der Predigt gesagt, dass er von den anderen Kirchen gelernt hat. Durch die katholische Kirche ist ihm wieder die Heiligkeit Gottes stärker bewußer geworden. Von der evangelischen Kirche konnte er lernen, freigiebiger sich sozial zu engagieren. Keine Frage, die Kirchen sind in ihrer Tradition verschieden. Das zeigte sich, als es um den Ausdruck der Versöhnung geht. "Vielleicht es gerade bei dir dran," sagte Simon Diercks am Schluss seiner Predigt, "dich mit jemanden zu versöhnen. Oder ihm deine Wertschätzung zu zeigen. Dann schließe ihn in deine Arme und drück' ihn, bis die Wirbeln knacken." Fröhliches Schmunzeln und Gelächter. "Nicht ganz die Art des protestantischen, vom Wort her sich verstehenden Christen," kommentierte der evangelische Pastor Udo Lenzig ein wenig später. "Und so freut es ihn gerade, jetzt zum - in der katholischen Kirche beheimateten - Friedensgruß einzuladen. Denn jemanden die Hand geben, damit könnte er sich anfreunden."

Und das sollten wir Christen unterschiedlicher Kirchen und Herkunft wirklich tun. Gegenseitig sich die Hand reichen, sich gegenseitig unterstützen im gemeinsamen Anliegen, Jesus Christus und die befreiende Botschaft der Versöhnung bekannt zu machen. Und sich an den Erfolgen der anderen zu freuen. Das ist Ökumene, wie ich es mir für Jülich wünsche.

*Show-Ling Lee-Müller*

## 7 Wochen ohne - Fastenzeit vom 1. März bis 16. April

Warum sollte man fasten? Um den Winterspeck zu reduzieren? Nee, doch eigentlich, um mal inne zu halten. Man kann nicht nur bei Lebensmitteln wie z.B. Schokolade oder Wein fasten, sondern auch Gewohnheiten wie Fernsehen, Internet surfen ... Dabei verzichte ich nicht nur, sondern gewinne möglicherweise etwas dabei: Zeit und neue Einsichten.

Es gibt viele Ideen und Ratschläge, wie man die Fastenzeit gestalten kann. Einen Vorschlag möchte ich vorstellen, mit der ich letztes Jahr im Fastenzeit begeistert gestartet bin ... allerdings zugegebenermaßen nicht ganz durchgezogen habe. Aber ich werde es dieses Jahr wieder probieren.

Die Fastenaktion "7 Wochen ohne" läuft dieses Jahr unter dem Motto "Augenblick mal! - Sieben Woche ohne Sofort!" und bietet eine Kur der Entschleunigung an. Entwickelt ist sie von der evangelischen Kirche.

Alles hat seine Zeit, verspricht der Prediger in der Bibel. Zeit für schwierige Entscheidungen, die kleinen und die großen. Zeit, die Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt. Zeit, wenn etwas schief geht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchatmen. Zeit, den Dingen und sich selber eine zweite Chance zu geben.

Man kann hierzu gratis einen wöchentlichen Impuls zu den Wochenthemen abonnieren. 7 Wochen lang bekommt man dann einen E-Mail mit dem Wochenimpuls. Infos finden sich unter:

<https://7Wochenohne.evangelisch.de>

Mir hat das letzte Jahr gut getan, die biblischen Impulse in mich aufzunehmen und die vorgeschlagenen praktischen Übungen - sofern ich Zeit und Möglichkeit fand - durchzuführen. Machst du mit? Vielleicht können wir uns ja über unsere Erfahrungen bei der Fastenaktion austauschen. Ich bin dieses Jahr wieder dabei.

*Show-Ling Lee-Müller*

Wir gratulieren!

*Tirsa Eveline Postma*

12.12.2016 \* 49cm \* 3320g



Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.  
Zephania 3,17

Save the date -

Eröffnung des neuen Gemeindezentrums verschoben

*Der neue Termin wird frühzeitig  
bekanntgegeben!*

## *Früher Frühling*

*Zwischen Februar und März  
liegt die große Zeitenwende,  
und, man spürt es allerwärts,  
mit dem Winter geht's zu Ende.  
Schon beim ersten Sonnenschimmer  
steigt der Lenz ins Wartezimmer.  
Keiner weiß, wie es geschah,  
und auf einmal ist der da.*

*Manche Knospe wird verschneit  
zwar im frühen Lenz auf Erden.  
Alles dauert seine Zeit,  
nur Geduld, es wird schon werden.  
Folgt auch noch ein rauer Schauer,  
lacht der Himmel um so blauer.  
Leichter schlägt das Menschenherz  
zwischen Februar und März.*

*Fred Endrikat*

*1890-1942*



## Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes.

### Hauskreise

#### **Hauskreis Niederzier**

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr zum gemeinsamen Austausch über Texte aus der Bibel oder über aktuelle christliche Themen. Bis zum Jahresende beschäftigen wir uns mit Themen zum Reformationsjahr 2017: "Luther ins Leben holen". Dabei arbeiten wir mit dem Hauskreis-Magazin. Wir freuen uns über weitere Teilnehmer und laden herzlich dazu ein uns kennenzulernen. Kontakt: Dirk Böttcher, 02428/803994

#### **Sofagruppe**

Wir sind junge Familien mit Kindern im Alter von 0-12 Jahren und treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr. In den nächsten Monaten werden wir uns in die Einheiten zum Thema "Geistliches Wachstum" der Hauskreisbibel vertiefen. Die Treffen finden nach einem Rotationsverfahren in Jülich, Welldorf, Oberembt und Elsdorf statt. Über Zuwachs freuen wir uns sehr! Kontakt: Simon Diercks, 02461 9 97 99 99

#### **Bibeltreff**

Das Evangelium nach Johannes - während 3 Evangelien sich gleichen (die Synoptiker: ähnlicher Wortschatz, ähnlicher Inhalt), ist das vierte einzigartig, selbständig und möchte die anderen Berichte ergänzen (6,62) Johannes setzt voraus, dass Jesu Leben und Werk und seine Persönlichkeit bekannt sind. Er fügt zahlreiche detaillierte Orts- und Zeitangaben hinzu. Johannes ist ein Augenzeuge mit feinem Gespür für die Worte Jesu. Alle Ereignisse sind ausgewählt, so dass der Betrachter erkennen kann, welche Möglichkeiten ihm selbst vor dem einzigartigen Gott gegeben sind.

Bist du neugierig geworden?

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Forschen im Johannes-Evangelium an jedem Mittwoch mit einer ungeraden Wochenzahl um 19 Uhr in den Gemeinderäumen. Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

## Chinesische Bibelgruppe / 于利希华人基督团契

Bei unseren Treffen lesen wir gemeinsam in der Bibel, singen christliche Lieder und beten füreinander. Wir sind Chinesen, die wegen des Studiums, des Berufes oder aus familiären Gründen nach Jülich und Umgebung gekommen sind. Gerne möchten wir die Gute Nachricht weitergeben und laden dazu herzlich ein, donnerstags um 19:00 Uhr.

Kontakt: Yun Gu, email: [cc4juelich@gmail.com](mailto:cc4juelich@gmail.com)

我们是于利希的一个华人基督团体，每周四 19:00-21:00 在 Juelich FeG 进行团契聚会。聚会时我们会一起唱赞美诗、学习上帝的话语、分享生活的点滴并为彼此祷告。无论你是否了解基督信仰，都欢迎你的参与！有其他任何问题，也欢迎与我们联系！

联系人：古陨，Email: [cc4juelich@gmail.com](mailto:cc4juelich@gmail.com)

## Männerabend

Wir treffen uns ausschließlich als Männer alle 2 Monate, in der Regel jeweils am 4. Freitag im Monat um 20 Uhr in den Gemeinderäumen. Hauptsächlich besprechen wir Männer-Themen in gemütlicher und geselliger Runde und möchten dabei Gottes Gedanken darüber erkennen. Wir tauschen uns aus, teilen Erfahrungen, um gemeinsam zu wachsen und eine gesegnete Zeit zu haben. Hin und wieder unternehmen wir auch gemeinsam etwas. Jeder Mann ist herzlich eingeladen. *Pausiert bis Bauende.*

Kontakt: Mathias Schütz, [mathias.schuetz2@gmx.de](mailto:mathias.schuetz2@gmx.de), 02274/703166

## Eltern / Kinder

### Kidsclub

'Glauben Gemeinsam Leben,' dass gilt auch für die Kinder unserer Gemeinde. Deswegen können die Kinder sich jeden Monat beim Kidsclub treffen zum Spielen, Basteln, Singen und einfach zusammen Spaß haben und einander kennen lernen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Er findet an jedem 2. Samstag des Monats, 13:30 Uhr, in den Gemeinderäumen statt. Kontakt: Maria Postma ([maria.postma@gmail.com](mailto:maria.postma@gmail.com) 02463/9968642). *Pausiert!*

## Junge Erwachsene

### Hauskreis holy juice

Der Jugendkreis Holy Juice ist dem Jugendalter nun entwachsen und bildet einen neuen Hauskreis. Junge Erwachsene ab 18 Jahren sind bei uns herzlich Willkommen. Wir treffen uns montags von 18:30-21:00 Uhr in der Gemeinde. Kontakt: Louisa Böttcher (02428/803994)

## Studierende

### SMD Jülich

Wir sind Studierende verschiedenster Fachrichtungen, Semester und Konfessionen. Was uns verbindet ist der Glaube an Jesus. Wir leben unser Christsein, singen Lieder, lesen die Bibel und sprechen über den Glauben. Im Moment pausieren unsere Treffen, bitte bei Interesse einfach melden! Kontakt: Simon Diercks (simon.diercks@feg.de)

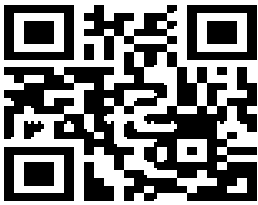
## Gottesdienst

Unser Gottesdienst mit Kindergottesdienst findet an jedem Sonntag um 10:30 Uhr in den Gemeinderäumen -

Wiesenstraße 4 - statt.

Herzlich Willkommen!





## Freie evangelische Gemeinde Jülich

Wiesenstr. 4 | 52428 Jülich  
<http://juelich.feg.de>

Neues Gemeindezentrum (Baustelle)  
Margaretenstr. 2 | 52428 Jülich

### Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Pastor Simon Diercks | 02461 9 97 99 99 | [simon.diercks@feg.de](mailto:simon.diercks@feg.de)

Jutta Böttcher | 02428 80 39 94

Christoph Geisse | 02461 34 59 85

Ruth Goerke | 02461 5 57 59

Johannes Postma | 02463 9 96 86 42

### Arbeitskreise und Ansprechpartner

Gottesdienst | Simon Diercks

Seelsorge | Jutta Böttcher

Musik | Esther Schütz

Öffentlichkeitsarbeit | Show-Ling Lee-Müller

Technik | Yannik Pier

Themenfrühstück | Simon Diercks

Bauausschuss | Carmen Geisse | [bauausschuss@juelich.feg.de](mailto:bauausschuss@juelich.feg.de)

Vermietung | [vermietung@juelich.feg.de](mailto:vermietung@juelich.feg.de)

### Gemeindebrief

Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich

Show-Ling Lee-Müller | Stefanie Janetzko | Svenja Straube | Christof

Sandkuhl - [gemeindebrief@juelich.feg.de](mailto:gemeindebrief@juelich.feg.de)

### Bankverbindungen

SKB Witten: IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 BIC: GENODEM1BFG

Kreissparkasse Düren:

IBAN: DE05 3955 0110 0000 009332 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 13.03.2017.**